Ein bisschen Spaß muss sein – Betrachtungen zur 4. CSU Rentensäule

geschrieben von Reiner Heyse | 8. Januar 2020

Die CSU denkt weit in die Zukunft und will für die ganz Jungen für die Rente staatlich vorsorgen. Für jedes Kind bis zum 18. Lebensjahr sollen 100€ pro Monat angespart werden.

Das ist großzügig
und großartig und einmalig sowieso:

2017 lebten 13,6
Millionen Kinder unter 18 Jahren in Deutschland.

Zu sparen sind
also: 13,6 Millionen x 1.200€ = 16,3 Milliarden € im Jahr.

16,3 Mrd. € jedes Jahr –

da muss die Champagner-Produktion kräftig angekurbelt werden – die Versicherungen werden große Sonderkontingente bestellen..

Die versiegende
Maschmeyer-Ölquelle bekommt sozusagen einen Fracking-Gas-Stoß.

16,3
Milliarden. Das ergäben in den Börsch-Supan-Kostenrechner eingetippt bis 2040:

326
Milliarden €!

Nicht schlecht Herr Specht…

und es kommt noch besser:

Wenn dann das
erste jetzt 18jährige Kind in Rente geht (natürlich mit 73) wird sich in der 4. Säulenkasse ein Buchgeld von

732 Milliarden €

befinden – abgepresst von den steuerzahlenden Leistungsträgern in diesem Land.

Da bleibt
einem die Spucke weg und der sonst so geneigten „die Alten beuten die Jungen aus“ – Presse einfach die Druckerfarbe.

Wem beim Nachvollzug dieses Zahlenwerks der Humor abhandenkommen sollte, kann den völlig humorlosen Vorschlag des „Seniorenaufstands“ für die Finanzierung einer auskömmlichen umlagefinanzierten Rente hier nachlesen: **Diese Renten werden ausschließlich aus der paritätisch umlagefinanzierten Versicherung mit staatlichen Ergänzungsleistungen finanziert.**

(…und Dank an Holger Mairoll für den Hinweis.)

(Reiner Heyse, 09.01.2020)